Steckbrief Subknoten Hermsdorf/ Bad Klosterlausnitz	Bestandsanalyse der örtlichen Verknüpfung

Zusammenfassung

Der Subknoten Hermsdorf/ Bad Klosterlausnitz liegt mittig zwischen der Stadt Hermsdorf und der Gemeinde Bad Klosterlausnitz. Innerhalb des mittelzentralen Funktionsraumes bietet er gute SPNV-Verbindungen zum TEN-T-Knoten Erfurt. Die baulichen Voraussetzungen für attraktive SPNV-Bus-Verknüpfungen sind durch die kurzen Wege gut gegeben. Günstig wirkt sich die Zugkreuzung des RE 1/3 sowie des IC aus, die gleiche Fahrlagen der Buslinien in Hin- und Rückrichtung ermöglicht. Durch fehlende verlässliche Anschlüsse einiger Regionalbuslinien besteht vor allem im südlichen Bereich des Funktionsraumes eine eingeschränkte Erschließungswirkung des Subknotens. Die Erschließungswirkung im Bereich Eisenberg ist durch die gut verknüpfte Linie 460 als sehr gut zu bewerten.

Vollständige Barrierefreiheit am Bahnhof und P+R sowie B+R Anlagen sind vorhanden. Negativ hervorzuheben ist der ungepflegte Gesamteindruck und vorhandene Schäden sowie Verunreinigungen.

Für die teilweise knappen Anschlüsse ist eine verkehrsmittelübergreifende Anschlusssicherung in Kombination mit einer zentralen Fahrgastinformation (DFI-Anzeiger) anzuraten. Tariflich sind die SPNV- und Bus-Angebote im VMT integriert.

Konkurrenzfähige Reisezeiten können durch die nahegelegenen Autobahnen A 4 und A 9 nur eingeschränkt angeboten werden.

Bedeutende Nachfragepotenziale bestehen in der Verbindung nach Eisenberg sowie in die nahegelegenen Gewerbe- und Industriegebiete - diese sollten mindestens zu Schichtwechselzeiten an den SPNV angebunden werden.

	Kriterium	Ausprägung	Bewertung[1]
Infrastruktur	Lage	mittig zwischen Hermsdorf (ca. 500 Meter zum Stadtzentrum) und Bad Klosterlausnitz (ca. 1,3 Kilometer zum Gemeindezentrum)	+
	Entfernung SPNV - Bus	100 m (ca. 1 - 2 Minuten)	+
	baulicher Zustand und Sauberkeit	• moderne, jedoch ungepflegte Anlagen (SPNV und Bus) • kein Empfangsgebäude oder Warteraum • starke Zerstörungen durch Vandalismus (beschädigte Scheiben am Zugang zur Unterführung und am Fahrstuhl) • P+R und B-R-Anlage sind vorhanden	-
	Barrierefreiheit	• vollständige Barrierefreiheit gegeben (SPNV und Bus) • Unterführung mit Aufzügen • ein Aufzug ist aktuell defekt (Stand Dezember 2019)	+(o)
	Wegweisung	• Wegweisung zu den Zügen differenziert nach Barrierefreiheit • keine gesonderte Wegweisung zum Bus, jedoch durch direkte Lage der Bushaltestelle am einzigen Ausgang nicht nötig	+
	Übersichtlichkeit	• Fahrkartenautomat und Informationstafel am Bahnsteigzugang vorhanden • Übersichtliche Wege zwischen Bus und SPNV • Übersicht über Halteplätze der Buslinien nicht vorhanden	+(o)
Information und Tarif	SPNV	• Fahrplanaushang und Lageplan vom Bahnhof unauffällig neben dem Eingang zur Unterführung • eine einzeilige dynamische Fahrgastinformationsanzeige auf dem Bahnsteig • Tarifauskunft am Fahrausweisautomat möglich	+
	Bus	• Fahrplanaushang am jeweiligen Haltestellenmast • keine dynamische Anzeige oder zentrale Aushangstelle für alle Fahrpläne der verkehrenden Buslinien • Tarifauskunft am Fahrausweisautomat der Bahn möglich	o
	Tarif	Tarifverbund mit SPNV-Integration (VMT-Tarif)	+

[1] Bewertung: +…Zielzustand; o… leichter Verbesserungsbedarf; -… erheblicher Verbesserungsbedarf

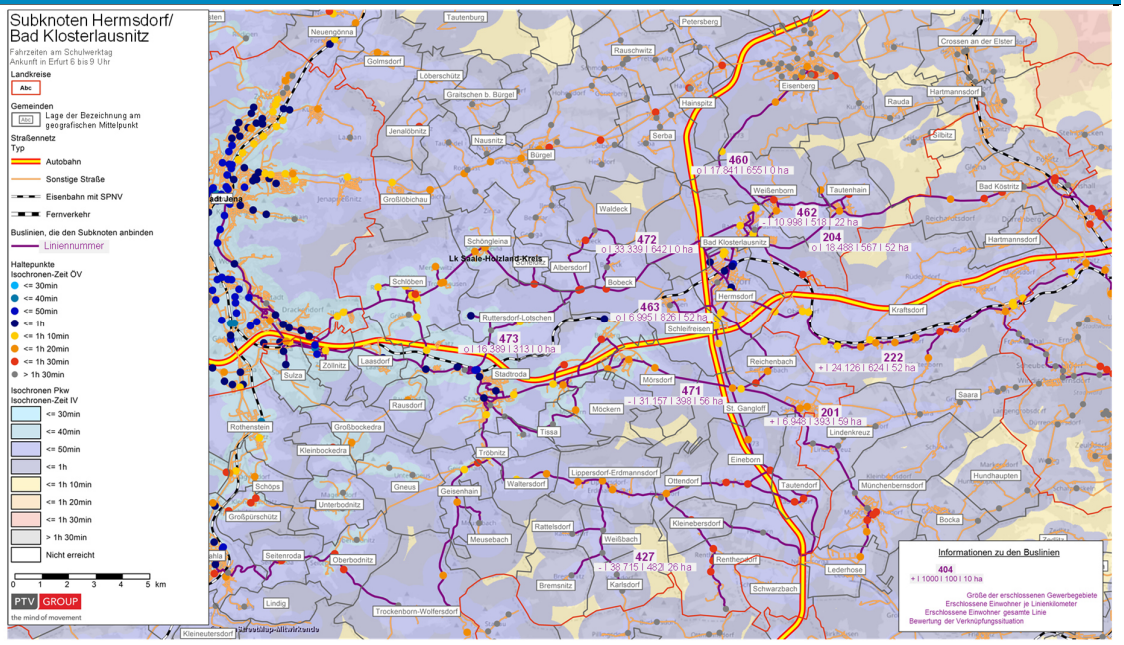
Infrastruktur/ Zustand

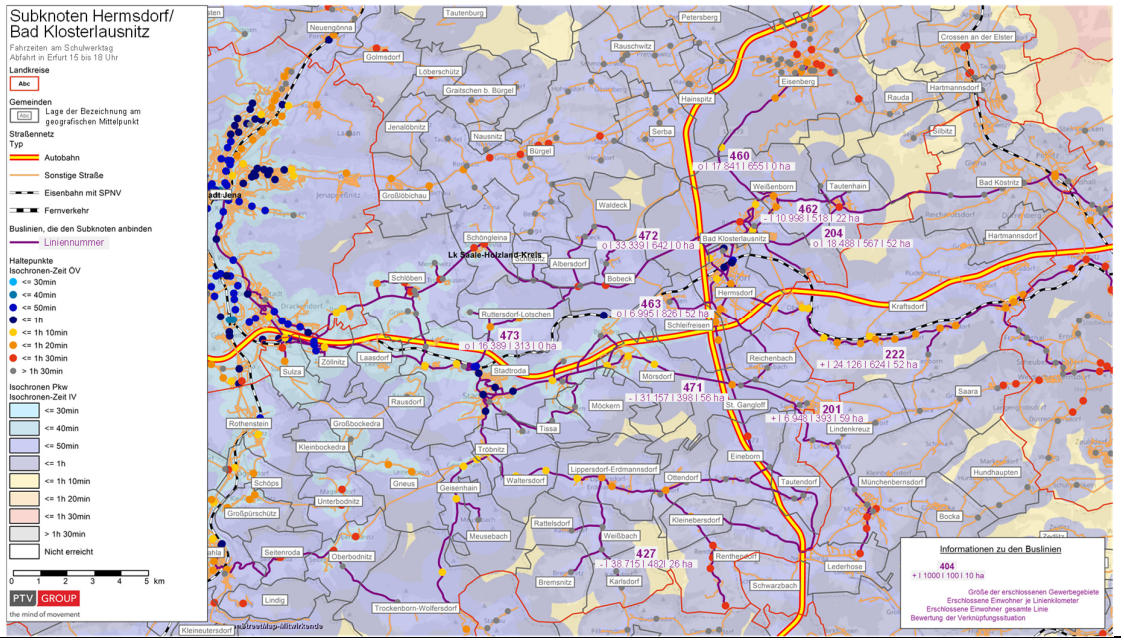
Fahrgastinformation/Wegweisung

Lageplan

1. Bahnsteig 1 und 2
2. Blick auf Empfangsgebäude und Fahrstuhl
3. Busplatz mit Fahrgastunterstand
4. Zugang zur Unterführung mit Beschädigungen
5. Bahnsteig mit Zugang zur Unterführung
6. Fahrkartenautomat und Fahrgastinformation
7. Fahrgastinformationstafel
8. Fahrplanaushänge am Bussteig

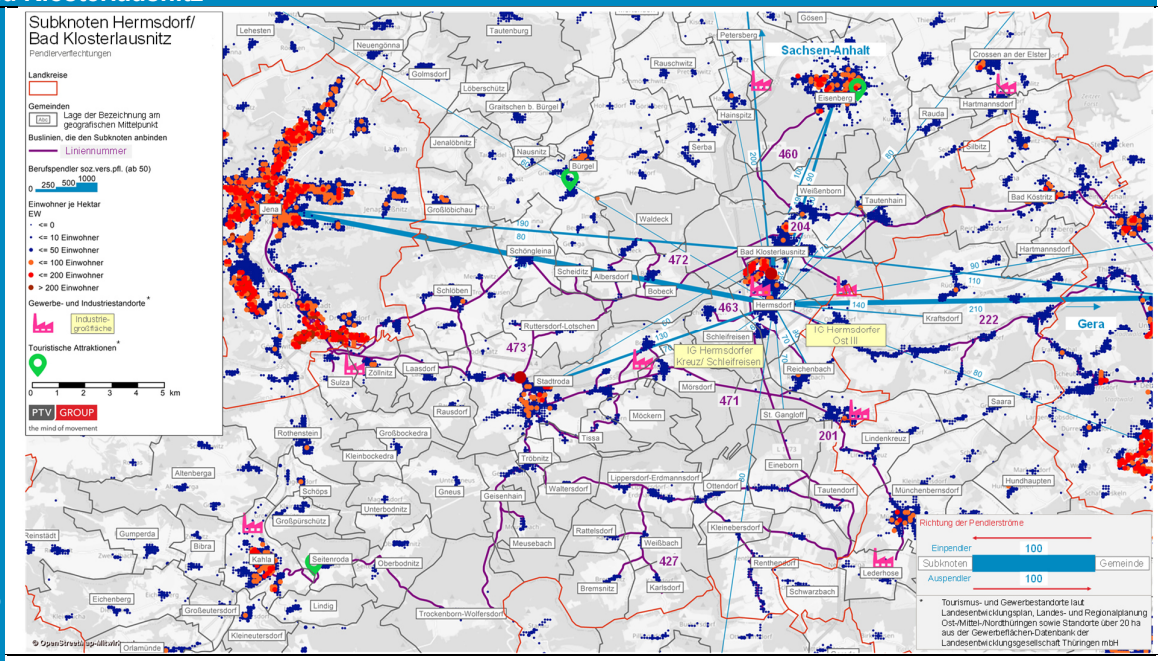
Isochronen





Im mittelzentralen Funktionsraum können konkurrenzfähige Reisezeiten zum Pkw nach Erfurt Hauptbahnhof durch die nahegelegenen Autobahnen A 4 und A 9 nur eingeschränkt erreicht werden. Die Reisezeiten im ÖPNV liegen etwa 20 bis 40 Minuten über denen des MIV und weisen je nach räumlicher Lage und Verknüpfungsqualität ein Reisezeitverhältnis zwischen 1,5 und 1,8 auf. Das Mittelzentrum Eisenberg weist eine Reisezeit nach Erfurt im ÖPNV von 90 Minuten (mit guter Verknüpfung zwischen SPNV und der PlusBus-Linie 460) und im MIV von etwa 50 bis 60 Minuten auf.

Nachfragepotenziale



Im mittelzentralen Funktionsraum liegen die regional bedeutenden Industrie- und Gewerbegebiete:
Industrie- und Gewerbepark Jugendwaldheim (MUNA) (22 ha)
Industriepark Tridelta Hermsdorf (TDA) (52 ha)
Gewerbegebiet "Wachtelberg" (26 ha)
Industrie- u. Gewerbegebiet "Hopfenberg" (33 ha)
Industrie- und Gewerbepark Jena-Hermsdorfer Kreuz (OT Bollberg) (30 ha)
Gewerbegebiet "Am Kuhberg" (22 ha) und
Gewerbe- u. Industriepark "Lange Wiese/ Rautenanger" (20 ha)
Die Berufspendlerbeziehungen im mittelzentralen Funktionsraum konzentrieren sich auf die Relationen von Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz in Richtung Jena und Gera sowie in Richtung Eisenberg. Weitere bedeutende Nachfragepotenziale (gemessen an den Einwohnerkennwerten) bestehen in der Verbindung nach Eisenberg. Die nahegelegenen Gewerbe- und Industriegebiete sollten mindestens zu Schichtwechselzeiten an den SPNV angebunden werden

Steckbrief Subknoten Hermsdorf/ Bad Klosterlausnitz				Bestandsanalyse der örtlichen Verknüpfung		
	Linie	Takt[2]	Zielort	Wartezeit nach Erfurt	Wartezeit von Erfurt	Bewertung[3]
SPNV-Angebot	IC	6 Stunden	Düsseldorf/ Kassel/ Köln über Erfurt	Betriebszeit: 6:00 – 22:00 Uhr		
			Gera			
	RE 1	120 Min.	Göttingen über Erfurt	Betriebszeit: 5:00 – 0:00 Uhr		
			Glauchau			
	RE 3	120 Min.	Erfurt	Betriebszeit: 5:00 – 23:00 Uhr		
			Altenburg/ Greiz			
	EB 21	120 Min.	Erfurt	Betriebszeit: 5:00 – 1:00 Uhr		
			Gera			
Bus-Angebot	201	120 Min.	Münchenbernsdorf	10 min (6-17:30 Uhr)	4 min (6-18 Uhr)	+
	204	120 Min.	Gera	15 min (9-17 Uhr)	12 min (6-18:30 Uhr)	o
	222	120 Min.	Gera	5-10 min (7-18 Uhr)	5 min (8-19 Uhr)	+
	427	Kein Takt	Jena	0-45 min (8-17 Uhr)	15-25 min (4-15 Uhr)	-
	460	60 Min.	Eisenberg	5 min (5-19 Uhr)	10 min (7-20 Uhr)	+
	462	Kein Takt	Tautenhain	15-25 Min (7-15 Uhr)	20-30 min (6-15 Uhr)	-
	463	Kein Takt	Schleifreisen	2-5 Min (8-16 Uhr)	5 min (9-16 Uhr)	o
	470	120 Min.	Stadtroda	15-30 min (8-18 Uhr)	5-20 min (8-18 Uhr)	-
	471	Kein Takt	Eisenberg	0-30 min (6-15 Uhr)	0-30 min (7-15 Uhr)	-
			Trockenborn	0-30 min (7-16 Uhr)	0-30 min (5-15 Uhr)	-
	472	120 Min.	Jena	2-5 min (8-18 Uhr)	0 min (8-18 Uhr)	o (-)
	473	120 Min.	Stadtroda	15-20 min (9-19 Uhr)	10-20 min (7-17 Uhr)	o

[2] Takt an Wochentagen
[3] Bewertung: +… Wartezeit 5-10 Minuten; o… Wartezeit bis zu 5 Minuten (wenig Verspätungspuffer) oder 10-15 Minuten; -… Wartezeit über 15 Minuten oder unstetig; /…keine Verknüpfung

Steckbrief Subknoten Hermsdorf/ Bad Klosterlausnitz		Bestandsanalyse der örtlichen Verknüpfung
SWOT	**Stärken**	**Schwächen**
	Der Bahnhof liegt zentral zwischen Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz.	
	Es gibt eine gute Verknüpfung von und nach Erfurt (RE 1/3, IC) mit den Buslinien 201, 222 und 460.	Teilweise gibt es eine schlechte oder unstetige Verknüpfung der Buslinien 427, 462, 470, 471, 473 mit dem SPNV.
		Die räumliche Erschließungswirkung des Subknotens im mittelzentralen Funktionsraum ist teilweise eingeschränkt.
	Barrierefreiheit ist am Bahnhof und an der Bushaltestelle gegeben. P+R und B+R-Anlagen sind vorhanden. Im Bereich zwischen Bahnhof und Bushaltestelle sind die Wege kurz.	Vandalismusbedingte Beschädigungen und mangelnde Sauberkeit fallen auf.
	DFI sind für den SPNV vorhanden.	Es gibt keine DFI für den Busverkehr und keine Fahrplanaushänge auf dem Bahnsteig. Für Fahrgäste ist es schwer, eine Gesamtübersicht zu bekommen.
	Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz sind tariflich im VMT organisiert.	
		Durch die nahe Lage der Autobahnen A 4 und A 9 sind konkurrenzfähige Reisezeiten auch bei guten Verknüpfungen nur eingeschränkt zu gewährleisten.
	Chancen	**Risiken**
	Die fortschreitende Digitalisierung erleichtert die Umsetzung einer technischen Anschlusssicherung zwischen SPNV und Bus und schafft neue Möglichkeiten Kunden ad hoc mit Echtzeitdaten zu informieren.	Heterogene Auffassungen der Verkehrsunternehmen zur Bereitstellung und Nutzung von Echtzeitdaten schränken teilweise die Nutzung bestehender technischer Möglichkeiten ein.
	Durch den VMT bestehen gute institutionelle Voraussetzungen für Fahrgastinformation und Anschlusssicherung zwischen SPNV und Bus mit Echtzeit-Daten.	Die Fahrzeiten zu TEN-Knoten sind lang: nach Erfurt beträgt diese im RE1/3 rund 50 Minuten, nach Leipzig mit einem Umstieg in Gera oder Altenburg rund 90 Minuten.
	Alle Regionalbuslinien werden zum Bahnhof geführt, daher können Verknüpfungen der Buslinien mit Anpassungen der Fahrlagen hergestellt werden.	Anpassungen im Busverkehr können zu Konflikten mit dem Schülerverkehr führen und erzeugen damit unter Umständen zusätzliche Betriebskosten.
	Mit Eisenberg und regional bedeutenden Gewerbe- und Industriegebieten existieren langfristig wichtige Nachfragepotenziale für Verknüpfungen am Subknoten.	

Steckbrief Subknoten Hermsdorf/ Bad Klosterlausnitz			Maßnahmen zur Verbesserung der Verknüpfungssituation
	Maßnahme	(Wechsel-)Wirkungen	Verantwortlichkeiten/ Akteure
Übergeordnete Maßnahmen	Integration eines Programmes zur Revitalisierung/ Verschönerung von Bahnhöfen in die RL-KVI	Verschönerungsmaßnahmen Bahnhof	Stadt Hermsdorf, DB Station & Service, Land Thüringen
	Etablieren einer Echtzeitauskunft	Steigende Attraktivität durch bessere Fahrgastinformation und verlässlichere Umstiegssituation	VMT, Verkehrsunternehmen, DB Station & Service, Stadt Hermsdorf
	Kurzbeschreibung	(Wechsel-)Wirkungen	Verantwortlichkeiten/ Akteure
Maßnahmen am Subknoten	Verknüpfung der Linien 410, 450, 460 in Eisenberg zur Feinerschließung, Linie 460 als PlusBus	Berücksichtigung in Vergabe und NVP, Vereinbarkeit mit Schülerverkehr und weiteren Zielen (z.B. Gewerbestandorten) prüfen	Saale-Holzland-Kreis, VMT, Verkehrsunternehmen
	Linien 427, 471, 473 in Stadtroda verknüpfen	Vereinbarkeit mit Schülerverkehr und weiteren Zielen (z.B. Gewerbestandorten) prüfen	Saale-Holzland-Kreis, Verkehrsunternehmen
	Pflegezustand verbessern (Beseitigung von Vandalismusschäden)	Aufenthaltsqualität verbessern und Attraktivität steigern	DB Station & Service, Stadt Hermsdorf
	Nachrüstung DFI-Display am Bussteig	steigende Attraktivität durch bessere Fahrgastinformation und verlässlichere Umstiegssituation	Verkehrsunternehmen, DB Station & Service, Stadt Hermsdorf